



#wirsindgak

Juli 2026

Liebe Ehemalige des GAK,

das Schuljahr geht zuende, mal wieder war reichlich was los an eurer alten Schule. Sucht euch gerne aus, was euch davon zu lesen interessiert! Wir wünschen euch einen schönen Sommer und freuen uns immer wieder, mal was von euch zu hören!

Euer GAK-Team

#Aktuelles



GAK-Schüler wird Bundessieger bei *Jugend forscht*

Das hat in der 52-jährigen Geschichte unserer Schule vorher noch niemand geschafft: Götz Anft aus dem aktuellen Abiturjahrgang ist Bundessieger im Wettbewerb *Jugend forscht* geworden! Mit seinem Thema *Feuchtigkeitsfalle im 3D-Druck* hat er die starke Konkurrenz aus allen anderen Bundesländern im Fachgebiet *Arbeitswelt* hinter sich gelassen. Hier könnt



ihr und können Sie sich den Moment, in dem Götz als Sieger verkündet wurde, noch einmal anschauen; außerdem haben wir noch einen Beitrag des NDR dazu verlinkt.

Das von ihm entwickelte Trocknungsverfahren sorgt dafür, dass das Filament – also das Material, das vom 3D-Drucker verarbeitet wird – kurz vor und insbesondere während des Druckprozesses

getrocknet wird, um den Einfluss von Feuchtigkeit im 3D-Druckfilament zu reduzieren. Dadurch wird die Druckqualität signifikant verbessert, während gleichzeitig der Zeitaufwand sinkt und die Filamenttrocknung insgesamt anwenderfreundlicher wird. Götz' Konzept hatte die Bundesjury bei der 61. Auflage des Wettbewerbs restlos überzeugt, die, so die



offizielle Laudatio, von „seinem besonderen Ideenreichtum, seinem konzeptionellen Vorgehen und den breiten Einsatzmöglichkeiten seiner Entwicklung“ absolut begeistert war. Ein weltmeisterliches Lob für den Jesteburger in Herzogenaurach, wo sich nebenan die deutsche Fußball-Nationalelf auf die WM vorbereitete. Der Lohn für den Bundessieg: Götz war in der *tagesschau*, bekommt 2.500 Euro Preisgeld und die begehrte *Jugend forscht*-Anstecknadel, die ausschließlich an Bundessieger vergeben wird.



Der 19-jährige selbst war von den vier Tagen vom 28.-31. Mai in Bayern vollkommen erfüllt: „Ich hatte ehrlich gesagt nicht mit dem Sieg gerechnet, da es so viele andere Projekte auf höchstem Niveau gab. So viele andere junge Forscherinnen und Forscher kennenzulernen und sich auszutauschen, so viel Begeisterung für Forschung und Technik zu erleben, das



werde ich nie vergessen. Vor allem, wie aufregend es ist, vor einem solch großen Publikum mit über 1.000 Zuschauern zu stehen!“

Auch das Rahmenprogramm hatte es in sich, so stand neben diversen Gala-Abendessen ein Besuch bei *adidas* auf dem Programm. Persönliche Gratulationen gab es dann u.a. von Bundesbildungsministerin Karin Prien, Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche und dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, und natürlich auch von GAK-Lehrer André Gand, der mit vor Ort war, weil er Götz bei seinen Projekten schon lange betreut.

Nach der offiziellen Abitur-Entlassung Ende Juni war und ist der Nachwuchsforscher erst einmal mit der Zukunftswerkstatt Buchholz, die ihn ebenfalls schon lange unterstützt, auf der Ideen-Expo. Im kommenden Jahr will er dann ein Maschinenbaustudium beginnen. Und im Herbst dieses Jahres hat er noch einen ganz besonderen Termin: Dann darf er nämlich nach Berlin reisen und sein innovatives 3D-Druck-Konzept Bundeskanzler Friedrich Merz persönlich vorstellen!





Wie eine Klassenfahrt, nur rauer



Im Überlebensanzug auf Landgang, immer begleitet von bewaffneten Eisbärwächtern, das Wetter mit allen Wassern gewaschen und die bewegten Schiffspassagen auf einem kleinen ehemaligen Seenotrettungskreuzer – diese Reise wird Lisa Barchfeld, Lehrerin für Erdkunde und Geschichte bei uns, sicherlich niemals vergessen.

12 Tage lang war sie auf 78 Grad nördlicher Breite auf Forschungsmission in der Arktis unterwegs: Die 28-jährige war ausgewählt worden, mit dem *Arbeitskreis Polarlehrer* in der [Deutschen Gesellschaft für Polarforschung](#) unter dem Dach des [Alfred-Wegener-Instituts](#) nach Spitzbergen zu reisen. Ziel dieser Fortbildung war es, Forschung und

Schule enger miteinander zu verbinden und auf dieser Grundlage Unterrichtsmaterialien sowie Vorträge für den Schulalltag zu entwickeln.

Insgesamt sieben Lehrkräfte aus ganz Deutschland und zwei Forschende von den Universitäten Flensburg und Innsbruck waren auf dem ehemaligen Rettungsschiff *MS Ulla Rinman* untergebracht, mit einem echten „Klassenfahrtsgefühl“, aber unter deutlich rauerer Bedingungen. Wechselhaftes Wetter mit Sonne, Regen, Schnee, starkem Wind sowie teils deutlichem Seegang bestimmten die Bedingungen, bei Tageslicht rund um die Uhr und Temperaturen zwischen -2 und +5 Grad.

Die Landschaft Spitzbergens zeigte sich beeindruckend und zugleich verletzlich: Schneebedeckte Berge, riesige zurückweichende Gletscher und tauender Permafrostboden prägten das Bild. So hat das Team am Gletscher *Borebreen* regelmäßig das dumpfe Donnerrollen aus dem Inneren des Gletschers gehört, ein Zeichen für die ständige Bewegung des Eises. Ein zentraler Bestandteil der Reise war nämlich das praktische wissenschaftliche Arbeiten. Im Überlebensanzug und mit gefütterten Gummistiefeln ging es an Land, immer begleitet von zwei bewaffneten „Eisbärwächtern“, auch wenn sich während der gesamten Reise kein Eisbär zeigte.



Die Beprobung von Permafrostböden mit einer Sonde, Analyse von Wasserproben aus dem Arktischen Ozean oder die Kartierung von Stränden standen auf dem Programm, bei der z.B. auch in dieser abgelegenen Region zahlreiches Mikro- und Makroplastik zu finden war.



Neben den wissenschaftlichen Arbeiten bot die Tierwelt eindrucksvolle Begegnungen: Walrösser, Robben, Rentiere, Polarfüchse, Wale, Eiderenten oder Papageientaucher haben nicht nur Lisa schwer beeindruckt.

Die GAK-Lehrerin war von dieser Reise total begeistert: „Es war ein unfassbar schönes Naturerlebnis mit dieser klaren Luft und in diesen weiten, offenen Landschaften. Aber auch eine wirklich intensive Mischung aus wissenschaftlicher Arbeit, Naturerlebnis und persönlicher Herausforderung. Mir ist dabei noch einmal bewusst geworden, wie sehr globale Umweltprobleme auch in einer solchen,

scheinbar abgelegenen Region zu sehen sind.“ Ihr Ziel nach dieser Reise: „Meine Erfahrungen nun in den Unterricht einzubringen, um Themen wie Klimawandel, die besondere Sensibilität der arktischen Region sowie Permafrost- und Gletscherforschung unseren Schülerinnen und Schülern anschaulich und verständlich zu vermitteln.“

Ein bisschen Zivilisation stand aber auch auf dem Programm: In Longyearbyen hat das Forschungsteam u.a. die arktische Universität UNIS besucht, in Ny-Ålesund, der nördlichsten permanenten Siedlung der Welt, das deutsch-französische Forschungszentrum AWIPEV. Und am Ende der Reise hat sich Lisa Barchfeld noch einen ganz persönlichen Traum erfüllt: Die Hobby-Läuferin hat auf Spitzbergen an einem Halbmarathon teilgenommen. Auch dort begleitet von einem Eisbärwächter.



Abi 2026 – ein neuer Abitur-Rekord am GAK

„Abierol Spritz – ein bittersüßes Ende“ ist das Motto unseres aktuellen Abi-Jahrgangs. Das Ende war allerdings zum Glück mehr süß als bitter in diesem Abitur. Gleich sechs Schülerinnen und Schüler haben die Traumnote 1,0 geschafft: Nele Hirche, Johannes Keupp, Levin Meisborn, Anneke Meyer, Louisa Smits und Christian Winkler.



Das gab es in der gesamten Geschichte des GAK auch noch nie! 117 Abiturientinnen und Abiturienten haben dieses Jahr bei uns ihr Abi gemacht, gleich 49 davon haben eine „Eins“ vor dem Komma. Der Schnitt von 2,15 – wie im letzten Jahr – ist ebenfalls top. Am Freitag vor den Ferien gab es bei infernalischer Hitze morgens die Abientlassung und abends in Harburg den großen Abiball. Wir werden diesen Jahrgang vermissen und wünschen euch allen ein wunderschönes, spritziges Leben!



Wiedersehen nach 20 Jahren: Abi06 zu Gast an der Schule



Um die 35 Personen des Abijahrganges 2006 (das sind ca. zwei Drittel des damaligen Jahrgangs!) hat sich Ende Mai am GAK getroffen, um bei einem tollen Buffet die alten Zeiten hochleben zu lassen. Das hatten einige Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs 12 unter Leitung von Svea Höch organisiert, die auch am Grill standen. Besonders spannend für die 06er war die Führung durch die „neue“ Schule, die ja erst 2012

gebaut wurde. Das Abitreffen endete spät in der Nacht auf dem Steinbecker Dorffest, und der Tenor der Ehemaligen war klar: Spätestens zum 30-jährigen kommen sie wieder zusammen!



#Musik am GAK



Vielen Dank für dieses tolle Sommerkonzert!





Orchesterfahrt auf die Wewelsburg.

Unsere Musikerinnen und Musiker haben auf dem
Partnerstadtstreffen in Buchholz gespielt.





#Der GAK-Sport



Unser Golf-Team ist im Niedersächsischen Landesfinale Zweiter geworden!

Weltklasse im Sportunterricht

Es ist wieder so weit, einmal im Jahr kommt Franziska Becker (Mitte), die Trainerin der Bundesliga-Latein-Formation von Blau-Weiß Buchholz ja in unsere achten Klassen, um dort im Sport Tanzunterricht zu geben. Tanzen lernen von einer ehemaligen Weltmeisterin (als Aktive) und nun Bundesliga-Trainerin – das ist etwas ganz Besonderes für unsere Schülerinnen und Schüler, die Franziska allein schon wegen ihrer tollen Ansprache immer wieder begeistert folgen.





„Die wilden GAK-Hühner“ werden Kreismeisterin im Fußball

Vier Spiele, vier Siege, 16:1 Tore – unser U15-Mädchen-Team hat den Kreisentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“ im Fußball souverän gewonnen und ist damit zum dritten Mal hintereinander das beste Mädchen-Team im Landkreis Harburg in seiner Altersklasse.

Die „wilden GAK-Hühner“ starteten mit einem 4:0-Sieg gegen das Gymnasium Neu-Wulmstorf, auf den ein hart erkämpftes 2:1 gegen die Ernst-Reinstorf-Oberschule Marschacht und ein starkes 8:0 gegen die IGS Buchholz folgten. So kam es im letzten Gruppenspiel zum Aufeinandertreffen der beiden stärksten Teams, das das GAK in einem leidenschaftlichen Spiel mit 2:0 gegen die IGS Seevetal für sich entscheiden konnte.



GAK-Sportlehrer Christoph Reise, der das Team zusammen mit Mateusz Joskowski (Vater einer Spielerin) coacht, war begeistert: „Was uns immer wieder sprachlos macht, ist dieser außergewöhnliche team spirit: Das sind echte Freundinnen, die füreinander durchs Feuer gehen!“ Am 2. Juni spielen die Mädchen, die im Verein beim Buchholzer FC, der JSG Jesteburg-Bendestorf- Hanstedt-Brackel und beim HSV spielen, das Bezirksfinale in Oyten. Dort kommt von den zehn Kreissiegerinnen nur die Siegerin weiter, ins Landesfinale von Barsinghausen.



Ski mehr als heil im Kleinwalsertal

Nur zweimal kurz im Krankenhaus und das auch ohne gravierende Folgen – das ist für eine Skireise mit 70 Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 7 und 12, begleitet von sechs Lehr- und drei studentischen Kräften, wirklich ein voller Erfolg.



Zumal die meisten Tage auch die Sonne hell schien und alle auf der Piste begeistert und ausdauernd gearbeitet haben: die Großen ohnehin, weil sie für diesen offiziellen Skikurs ja eine abiturrelevante Note bekommen. Aber auch die Kleinen, bei denen vor allem die vielen Anfängerinnen und Anfänger schnell begeistert waren und innerhalb von nur sechs Skitagen zum Teil sogar schon steile rote Talabfahrten meistern konnten. So ist mal wieder schnell ein ganz besonderer Spirit entstanden, der auch für einige gemeinsame Aktionen im [Marburger Haus](#), das wir als GAK wieder ganz für uns alleine hatten, sorgte, wie z.B. der Abend, an dem die 12er den 7ern das Essen serviert und sich mit ihnen in gemischter Sitzordnung lange und gut unterhalten haben. Wer sich davon mal selbst ein Bild machen möchte: Hier sind zwei Filme mit tollen Eindrücken – einmal aus [Jahrgang 7](#), einmal aus [Jahrgang 12](#).



Unsere Turnerinnen werden Bezirks-Vizemeister

Unser erfolgsverwöhntes und großartiges Mädchen-Turnteam hatte in diesem Jahr im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ leider ein bisschen Verletzungspech, sowohl vor dem Wettkampf als auch währenddessen. Am Ende sind unsere Turnerinnen im Bezirksentscheid aber trotzdem toller Zweiter unter sieben Schulen geworden.





Die Turnerinnen von Sportlehrerin und Turn-Trainerin Meike Scholz (ganz rechts) haben dieses Jahr somit den Einzug ins Niedersächsische Landesfinale hinter dem Gymnasium Loxstedt zwar knapp verpasst, aber trotzdem wieder einen tollen Wettkampf geliefert: Laura Claessen (9e, 4.v.l.) war die Tagesbeste im ganzen Wettbewerb, Emma Eggenstein (8c, 2.v.r.), die eigentlich Aerobic-Turnerin ist, die beste am Boden. Aber nach der Verletzung von Latisha Lange (8e, 3.v.l.) beim Sprung war der Gesamtsieg leider nicht mehr möglich.

#MINT-News

MINT am GAK
gak-science.de



Die Labor-Klassen und -Gruppen
des GAK auf der Ideen-Expo.



Superhirn Charlotte auf Platz 2 beim Heiner Schönecke-Preis

Zum fünften Mal insgesamt gab es diesen Preis, noch nie stand das GAK *nicht* auf dem Treppchen – ein tolles Kompliment für unsere Schülerinnen und Schüler aus dem MINT-Bereich! Diesmal war zum 80. Geburtstags des Namensgebers allerdings alles neu: Unter dem Motto „MINT mal anders“ mussten sich die Bewerberinnen und Bewerber in einem Science Slam beweisen – und die Preisträgerinnen und Preisträger diesen noch einmal live auf der Bühne der Buchholzer Empore zeigen.

Für Charlotte BÜchling eine ganz besondere Herausforderung, war sie doch am 17. April die Einzige, die ganz alleine im Scheinwerferlicht stand. Das tat sie aber so exzellent, dass das Publikum gebannt an ihren Lippen hing, vielleicht auch wegen Charlottes Fragstellung: "Warum weiß dein Gehirn, was in deinem Körper vorgeht, du aber nicht?" Den spannenden Vortrag über das Zusammenspiel von Kleinhirn, Großhirn und Hirnstamm lobte Charlottes Laudatorin Vera Weidemann, Vorständin bei der EWE, über alle Maßen: "Eine sehr gute Frage und eine sehr anschauliche Erklärung. Das Gehirn ist schlauer als wir selbst und eines der komplexesten Organe, Charlotte hat dies einfach und verständlich erklärt." Charlottes



Lohn: Platz 2 und ein Scheck über 1.000 Euro, über den sie sich vor Ort mit ihren Lehrkräften Tanja Heeg (Klassenlehrerin), Anja Holland-Moritz (Labor), André Gand (MINT) und Schulleiterin Linda

Steuber sowie mit ihrer ganzen Klasse, die im Publikum saß, freuen konnte.



Knapp am Bundesfinale vorbei



Diesmal war die Konkurrenz aus Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein leider zu stark für Paulina Wisniewski (9a, 2.v.r.) und Alina Weise (11f, 2.v.l.) im Länderfinale von „Jugend präsentiert“ am 14. März in Braunschweig, so dass es mit dem Sprung ins Bundesfinale diesmal nicht geklappt hat. Trotzdem haben sich beide super geschlagen und gehören zu den besten 450 von insgesamt über 9.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Wettbewerb. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Dr. Julia Fischell (re.) und Anja Holland-Moritz (li.) aus unserem Kollegium saßen in der Jury, für die Schülerinnen und Schüler des Länderfinales begann die Veranstaltung bereits am Freitagnachmittag: mit einem Workshop im DLR Lab in Braunschweig oder im Naturhistorischen Museum. Und die Übernachtungen in der Jugendherberge, in der abends viel „Werwolf“ gespielt wurde und Freundschaften zu anderen Teilnehmern entstanden, war auch ein tolles Erlebnis.

#Acker&Hühner



1.142 Kartoffeln für den GAK-Acker

Das war ein Pflanztag vom Allerfeinsten: Mit Hilfe von Landwirt, Kartoffel-König und GAK-Acker-Unterstützer Bernd Stemmann aus Tötensen haben die 6b und die 6c

sowie die GAKplus-Kurse "Acker, Hühner & Co" und "Labor" ganze 1.142 Kartoffeln in den Acker gelegt. Die Klassen haben jeweils vier Reihen à 20m bepflanzt und die leckere Sorte „Belana“ dabei immer im Abstand von 35 cm gelegt.



Wir hoffen, dass die Knollen nun über sich hinauswachsen!



Ein Acker, mehrere Jahrgänge und 4.000 Pflanzen



Mitte April haben wir mit allen 5. Klassen, allen 7. Klassen und dem GAKplus Kurs "Acker, Hühner und Co" aus Jg. 6 eine Woche lang die erste gemeinsame Acker-Bepflanzung (wir hatten im letzten Update über das Projekt berichtet) durchgeführt, und das bei häufig strahlendem Sonnenschein. Die Jungpflanzen und das Saatgut wurden von den Klassen und ihren SoLaP-Lehrkräften unter Anleitung unserer

FSJ-lerin Malyn Hufenbach und Acker-Chefin Anja Holland-Moritz in den Boden gebracht, auch unsere ehemalige Kollegin Christiane Hespe hat noch mitgeholfen.



Gepflanzt wurden verschiedene Salate, Bete, Mangold, Kohlrabi, Frühlingszwiebeln, Palmkohl, Fenchel und Kartoffeln. Außerdem wurden Zwiebeln, Radieschen, Möhren, Pastinake, Kresse, Erbsen und Rauke ausgesät. Insgesamt haben wir mehr als 4000 Pflanzen eingesetzt, über die sich leider bereits die ersten Kaninchen und Vögel schon sehr gefreut

haben. Trotzdem hoffen die Schülerinnen und Schüler auf eine reiche Ernte!





Freiheit für unsere Hühner

Der 7. Mai wird für unsere Hühner in die Geschichte eingehen 😊 Weil die Gefahr der Hühnergrippe gebannt war, haben Mattis Hovy (5c), Leni Menk, Charlotte Klöpzig (beide 5d) sowie unsere „Bufdine“ Malyn Hufenbach, Steffi Weitnauer und Anja Holland-Moritz sie wieder in die "Freiheit" – also aus dem Stall heraus in den gesamten Hagen - gelassen.



Unsere achtzehn Hühner und (erst als Dritter) der Hahn kamen nach der 6. Stunde ganz vorsichtig aus dem Stall heraus. Während des Abbaus des Tunnels, des Putzens des gesamten Stalls und dem Aufräumen im Schuppen wurde das GAK-Team von den Hühnern stark beäugt, die sich immer wieder einmischten und das Geschehen rege verfolgten.

#Podcast



Luisa Lensker ist diesmal zu Gast im GAK-Podcast

Das geheime Lehrer-Leben in Folge 16 unseres Podcasts *gaktuell* ist nicht mehr geheim, der Vorhang ist offen: Luisa Lensker aus dem GAK-Kollegium ist diesmal bei uns zu Gast! Sie ist zwar gerade „erst“ 30 Jahre alt geworden, hat aber in ihrem Leben schon reichlich spannende Sachen gemacht: Dazu gehören – wie es sich für eine Erdkunde-Lehrerin gehört 😊 –, zahlreiche Auslandsaufenthalte, darunter eine Zeit lang Arbeit mit Kindern in einem „Gefängnisdorf“ in Bolivien. Oder Politik-Praktika in Berlin und in Brüssel, dort bei unserem ehemaligen Ministerpräsidenten David McAllister. Darüber berichtet sie eine knappe halbe Stunde lang ebenso wie darüber, warum sie immer so viel im Straßenverkehr flucht und warum sie einer der Personen, die sie auf dieser Welt am liebsten einmal kennenlernen würde, jeden Samstag wieder begegnet. Hört und hören Sie unbedingt mal rein in die neue Folge – auf [YouTube](#), auf [Spotify](#) oder auf [Amazon Music](#).





#Aus dem Schulleben



Marathon-Power aus dem Lehrerzimmer



Gleich drei GAK-Lehrkräfte sind in diesem Jahr beim Hamburg-Marathon mitgelaufen, und das mega-erfolgreich: Luisa Lensker (1:41 h) und Lisa Barchfeld (2:11 h) sind auf der halben Distanz über 21,1 km unterwegs gewesen, hatten einen großartigen Tag mit dem Publikum an der Strecke und sind auch tolle Zeiten gelaufen.

Karsten Nasarek hat den ganzen Marathon über 42,195 km absolviert, auch wenn seine Achillesferse bei Kilometer 28 - im Gegensatz zu ihm - schon aussteigen wollte. Er hat sich aber durchgebissen und ist mit 3:37 Stunden sogar schneller gewesen als bei seinem letzten Hamburg-Marathon von fünfzehn Jahren. Glückwunsch euch Dreien, ein tolles Vorbild!



Neues Fortbildungs-Format mit Pädagogik-Influencer Raphael Kirsch



So ein Fortbildungs-Format gab es bisher im Landkreis noch nicht wie am 5. Mai bei uns am GAK: Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen aus insgesamt 45 Schulen und anderen Bildungseinrichtungen aus dem gesamten Kreis hatten sich voller Neugier im voll besetzten Forum unserer Schule versammelt – für einen Vortrag des Pädagogik-Influencers Raphael Kirsch.



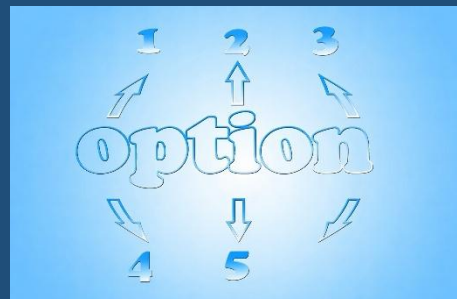
Der Erfolgs-Podcaster („Ich eskalier gleich“) und Krisen- und Konfliktexperte („einfach krisenfest“) war als Speaker geladen, um den knapp 400 Gästen aus seinem reichhaltigen pädagogischen Erfahrungsschatz zu berichten. Mal witzig, mal nachdenklich, aber immer interessant war seine wichtigste Botschaft für Konfliktsituationen: „Humor zeigen und dabei cool und klar bleiben, bis der präfrontale Kortex beim Gegenüber wieder einsetzt!“ Denn dieses wichtige und für Vernunft zuständige Hirnareal sei, wenn es mal richtig Streit gibt, bei Menschen vorübergehend einfach abgeschaltet, weshalb Kirsch in einer solchen Situation pädagogische Erklärungen, Fragen nach dem „Warum?“ oder gar Drohungen nicht für zielführend hält.



Organisiert hatten den Fortbildungs-Nachmittag die drei Schulleiterinnen Linda Steuber (GAK), Indra Meißner (ROGA, Oberschule Rosengarten) und Sabine Voss (Oberschule Salzhausen), die zu einem gemeinsamen Fazit kamen: „So etwas muss Schule machen, weil es einfach toll ist, wenn Menschen aus vielen verschiedenen Institutionen zusammenkommen, die alle in ihrem Berufsalltag mit den gleichen Themen zu tun haben!“ Vielen Dank auch an unsere Fotografin Stefanie Ehmke-Morthorst für die Bilder!

NEU: Wahlpflichtunterricht – Bildung neu denken, Vielfalt fördern

Wir planen gerade unter der Leitung von Malte Schröder aus dem Kollegium eine bedeutende Erweiterung unseres Angebotes, die erstmals für alle Schülerinnen und Schüler greift, die **jetzt im 6. Jahrgang** sind: Für diese führen wir ab der 8. Klasse für drei Jahre (Jg. 8-10) sogenannten „Wahlpflichtunterricht“ (WPU) ein. Das bedeutet:





In diesem WPU können sie – zusätzlich zum normalen Unterricht - auch Themenfelder belegen, die sie ganz besonders interessieren. Für 3-4 Unterrichtsstunden pro Woche stehen ihnen dann fünf verschiedene Profile zur Verfügung, aus denen sie eines wählen können: Ein ganz neues Angebot verknüpft dabei Medienbildung und Persönlichkeitsentwicklung, indem es mediale Auftritte, Filmanalyse und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Vielfalt in den Mittelpunkt stellt. Ebenfalls



neu hinzu kommt der Bereich der historisch-politischen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Europa, das neben den Themenbereichen Geschichte und Politik auch aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen aufgreift. Daneben wird natürlich auch Bewährtes fortgesetzt: mit einem naturwissenschaftlichen Angebot, in dem experimentelles und forschungsorientiertes Arbeiten im Mittelpunkt stehen, mit dem Bildungsgang Musik sowie mit einem Profil, das Sport mit Darstellendem Spiel/Theater verbindet.

Die Schülerinnen und Schüler können diese klassenübergreifenden WPU-Kurse drei Jahre lang belegen und bekommen sogar eine offizielle Note dafür. Der Wahlpflichtunterricht schließt an die sogenannten GAKplus-Kurse an, die diese Schülerinnen und Schüler bereits jetzt in den Jahrgängen 6 und 7 nach Wahl belegen. So können bereits unsere Jüngsten ihre Stärken entwickeln - und mit den neuen Profilen im Wahlpflichtunterricht in den Jg. 8-10 diesen individuellen Weg bis in die Oberstufe hinein weiterverfolgen.



Nachwuchs-Agentinnen mit sprechenden Händen im GAK-Forum

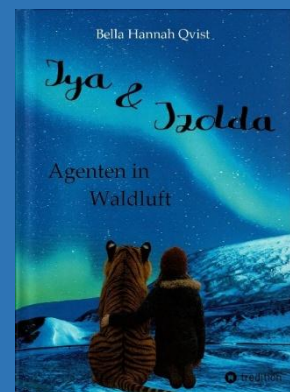


Die zwölfjährigen Zwillingsschwestern Iya und Izolda sind Nachwuchs-Agentinnen beim Polar-Geheimdienst. Sie können sich in Tiger transformieren und haben sprechende Hände. Als die Zwillingsschwestern ins Visier von ominösen Nashorn-Transformern geraten, beschließen sie, gegen diese zu ermitteln. Das ist die Geschichte des Buches *Iya und Izolda*, das die Buchholzer Autorin Bella Hannah Qvist geschrieben hat.

Das Besondere daran: Die Autorin hinter diesem Pseudonym ist erst 15 Jahre alt und geht in den 9. Jahrgang unserer Schule. Ihren richtigen Namen möchte sie geheim halten (auch wenn einige von euch sie sicherlich auf dem Foto erkennen!), über ihre Leidenschaft für das Schreiben berichtet sie dagegen sehr gerne: „Ich habe schon in der 3. Klasse der Grundschule angefangen und es sofort geliebt. Der enge Rahmen, was man schreiben durfte und was nicht, hat mir damals aber nicht so gut gefallen“.

Den perfekten Raum dafür fand sie dann in der 5. Klasse im ILE-Kurs *Kreatives Schreiben* am GAK bei Bestseller-Autorin Sabine Weiß, die ihr ebenso hilfreiche Tipps gegeben hat wie Adrienne Baumann aus dem GAK-Kollegium. Beide haben die Nachwuchsautorin auch in ihrer Liebe zu phantasievollen Geschichten mit Menschen, die sich in Tiere verwandeln können, bestärkt. In der 7. Klasse gab's dann das fürs zweite Halbjahr in der Schule notwendige iPad zu Weihnachten, im Januar 2024 hat sich Bella Hannah an ihr erstes Buch gesetzt, das es nun seit einiger Zeit zu kaufen gibt.

Für die Buchholzerin, die gerne reitet und tanzt und als Lieblingsfach Latein angibt, ist klar: Das ist nur der erste von vier Bänden. „Ich habe sogar schon die erste Szene für Band 3 geschrieben, Band 2 existiert auch schon in meinem Kopf. Eigentlich steht der rote Faden für die ganze Reihe schon!“ Dafür schreibt sie manchmal auch in den Pausen in der Schule weiter, auf dem Schulhof und auch mal ganz analog auf Papier. Von ihrer Kunst konnten sich Mitte Juni die Jahrgänge 6 und 7 überzeugen, denen Bella Hannah im GAK-Forum aus ihrem Buch vorgelesen hat. Und am 28. Juni hat sie sogar schon zum zweiten Mal eine öffentliche Lesung gehabt, diesmal im Kulturbahnhof Holm-Seppensen.





Wie der gesamte 12. Jahrgang die Welt ein bisschen besser gemacht hat



Am Mittwoch, 17. Juni waren 120 Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs in Buchholz und Umgebung unterwegs, um einen Tag lang zu arbeiten – und das nicht für das eigene Portemonnaie, sondern für einen mehr als guten Zweck. Während einige an diesem *Sozialen Tag* in verschiedenen Buchholzer Unternehmen mit angepackt haben, unterstützten andere die *Buchholzer Tafel* oder halfen in der Schule beim Basteln von Heidschnucken-Karten. Wieder andere waren beim Bürgermeister Jan-

Hendrik Röhse, um in der Stadt etwas Müll zu sammeln. Und einige standen sogar bis spät in die Nacht in der Küche, um Kuchen und Waffeln zu backen, die auf dem Wochenmarkt oder sogar in einer Bankfiliale verkauft wurden. Der gesamte erarbeitete Erlös kommt nun einem Waisenhaus in Mombasa (Kenia) zugute. Ein herzliches Dankeschön an euch, liebe 12er, für euren großen Einsatz, ebenso an eure Lehrerinnen Lisa Barchfeld und Luisa Lensker, die dieses großartige Projekt begleitet haben. Das ist absolut vorbildlich!



Die unsichtbaren Fäden zwischen Auge und Ohr



Erlebt die Symbiose aus Klang und Farbe: Der Kunstkurs in Jahrgang 12 von Adrienne Baumann lädt euch und Sie zu einer digitalen Entdeckungsreise durch den aktuellen Katalog zur Ausstellung *Die Wesen der Musik* ein.

Was passiert, wenn Töne eine feste Form annehmen und Kunstwerke anfangen zu musizieren? In diesem Kunstprojekt haben sich 21 junge Künstlerinnen und Künstler genau dieser Herausforderung gestellt. Wir haben die Seele von Musikinstrumenten erforscht und das Unsichtbare sichtbar gemacht. Die analoge Ausstellung hat den Raum in ein begehbare Orchester verwandelt, in dem Kunstwerke auf



echten Notenständern thronten und feine Fäden notenliniengleich die Vielfalt der einzelnen Stimmen miteinander verknüpften.

Für alle, die nicht vor Ort sein konnten oder diese Magie noch einmal erleben möchten, haben wir die Werke und das emotionale Konzept in einem digitalen Katalog festgehalten, der zum Durchblättern einlädt!

Über 50.000 Euro gegen den Krebs



Dies Jahr hatte sich ja leider kein Großsponsor für unsere Schule gefunden, und trotzdem sind über 100 Menschen vom GAK beim Run4Help am 10. Mai mitgelaufen: Schülerinnen und Schüler, darunter die amtierenden



Schülersprecherinnen Mia Buchholz und Ann-Sophie Bluschke, Kolleginnen und

Kollegen, Ehemalige, unsere Schulleiterin Linda Steuber mit Tochter sowie auch zahlreiche Eltern. Alle zusammen haben an einem sonnigen Muttertags-Sonntag zu über 50.000 Euro für die Musik- und Maltherapie im Kinderkrebszentrum des UKE beigetragen.

Und Nicolas Eilken aus der 5c (Foto rechts) hat seinen Titel als „Helpster-King“ verteidigt. Herzlichen Dank an alle!





Mit dem Rad nach München für den guten Zweck



Moin, wir sind Casimir (16, links) aus der 11a und Felix (15) von der Realschule nebenan, kommen beide aus Buchholz und teilen eine große Leidenschaft: das Radfahren. In den Sommerferien jetzt stellen wir uns einer besonderen Herausforderung und fahren mit dem Rennrad bzw. Gravelbike rund 800 Kilometer von Buchholz nach München.

Mit unserer Tour möchten wir Spenden für die Kinderkrebsinitiative Buchholz/Holm-Seppensen (KKI) sammeln. Die KKI unterstützt seit vielen Jahren krebskranke Kinder und ihre Familien, auch schon an unseren Schulen, und fördert die Erforschung von Krebserkrankungen bei Kindern.

Auf unserem Instagram-Account kann man Teile der Trainings und Updates zur Tour verfolgen. Jede Spende hilft – und auch das Teilen unserer Aktion unterstützt uns dabei, möglichst viele Menschen zu erreichen. Vielen Dank für eure und Ihre Unterstützung!



Vorbereitung, des

Kinder
Krebs
Initiative

Landes-Auszeichnungen für unsere Englisch-Talente

Alva, Emilia (beide 9a), Calia, Leona und Nele (alle 9c) haben in diesem Jahr erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen für das Fach ENGLISCH teilgenommen. Bei der regionalen Preisverleihung am 11. Mai im Niedersächsisches Internatsgymnasium (NIG) in Bad Bederkesa wurden ihre Leistungen feierlich gewürdigt und mit Preisen ausgezeichnet. Hierbei haben die fünf Schülerinnen dreimal den 2. Landespreis und zweimal den 3. Landespreis gewonnen.



Die begleitenden Lehrkräfte Claudia Krapp und Jonas Stolze freuten sich sehr über dieses besondere Engagement, den Mut zur Teilnahme und die beeindruckenden sprachlichen Leistungen unserer Schülerinnen.



Herzlichen Glückwunsch, euch Fünfen! Gleichzeitig hoffen wir natürlich, dass auch in den kommenden Jahren viele Schülerinnen und Schüler des GAK am Wettbewerb teilnehmen und unsere Schule dort erneut so erfolgreich vertreten wird.

Es lohnt sich!

#GAK für Demokratie



Holocaust-Gedenkwoche am GAK



Wir freuen uns sehr, dass wir in dieser so wichtigen Woche als Schule ein bisschen etwas dazu beitragen konnten, dass die Geschichte des Holocausts nicht in Vergessenheit gerät.

Die offizielle Veranstaltung der Stadt Buchholz zum Holocaust-Gedenktag am 27. Januar, die vom „Bündnis für Demokratie“ in unserem Forum ausgerichtet wurde, haben neben den vielen klugen Reden vor allem unsere Schülerinnen und Schüler aus dem DSP-Kurs von Björn Cieszyński in Jg. 13 geprägt. Unter dem Thema „Wir fahren in

die Dunkelheit“ haben sie in einer szenischen Darstellung die Rolle des Buchholzer Bahnhofs für die Transporte in die Konzentrationslager Auschwitz, Bergen-Belsen und Neuengamme beleuchtet und damit viele der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer sehr berührt.



Zwei Tage später kann der renommierte Buchautor und Journalist Andreas Speit (u.a. „taz“) zu Besuch ans GAK, der sich seit Jahren mit modernem Rechtsextremismus auseinandersetzt und bei uns einen Vortrag über „Völkische Siedlungsprojekte im Norden“ gehalten hat, bei denen er erschreckenderweise auch auf einige Beispiele in unserer Region zu sprechen kam. Sein Rat an die Zivilgesellschaft im Interview mit den Moderatoren Fabian Findeklee und Levin Meisborn (Jg. 13): „Auf gesellschaftlicher Ebene die Augen offenhalten, wachsam bleiben und solchen Entwicklungen frühzeitig entgegentreten. Und auf individueller Ebene den Mut haben, schon bei kleineren Äußerungen in diese Richtung einfach mal zu widersprechen!“



„Kick Dis Out“ - gegen Diskriminierung im Sport

In der vorletzten Woche haben sich die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs in verschiedenen Workshops intensiv mit dem Thema „Diskriminierung im Sport“ auseinandergesetzt. Angeleitet durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gedenkstätte Bergen-Belsen haben sich die Schülerinnen und Schüler zunächst ganz allgemein mit den Fragen, worin die immer wieder stattfindende und in letzter Zeit leider verstärkt auftretende Diskriminierung von bestimmten gesellschaftlichen Gruppen eigentlich besteht, wie u. a. rassistische und antisemitische Stereotype zu erkennen sind und was das alles überhaupt mit Sport zu tun hat.





Anhand von konkreten und aktuellen Fallbeispielen haben sie dann in verschiedenen methodischen Settings erfahren, was diese Diskriminierungen einerseits für die Betroffenen bedeuten und wie wir andererseits als Gesellschaft handlungsfähig werden können, um



gerade durch die Nutzung der positiven Kräfte des Sports ein deutliches Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Sexismus zu setzen und uns für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft einzusetzen. Ein toller Workshop!

Planspiel H.E.L.P. für die „Humanitäre Schule“

Damit das GAK das Siegel „Humanitäre Schule“ wieder verliehen bekommt, müssen ausgewählte Klassen am GAK ein Planspiel absolvieren. Dieses hat die 10b am 29. Januar mit dem Planspiel H.E.L.P. erfolgreich getan und damit den ersten Teil zur Rezertifizierung beigetragen.



Für die Moderation des Planspiels haben sich Lana Langer und Patricia Pansegrau aus der 10b ein ganzes Wochenende lang in Einbeck zu "Scouts" ausbilden lassen. Wie jedes Jahr fand die ganztägige Aktion in den Räumen der St. Paulus-Gemeinde statt, die uns dankenswerterweise immer ihre Räumlichkeiten überlässt.



Auch die 11b hat das Planspiel mittlerweile unter der Leitung der 10b-Scouts durchgeführt. Nun müssen sich beide Klassen noch für ein humanitäres Projekt entscheiden und auch das bis Mai durchführen. Die offizielle Zertifizierung erfolgt dann am 18. Juni in Hannover.



Alina verteidigt ihren Titel bei „Jugend präsentiert“

In der Schul-Finalrunde des Wettbewerbs "Jugend präsentiert" haben am 26. Januar zehn Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 7, 9 und 11 sechs tolle Präsentationen gehalten und der Jury (Fotos rechts) die Entscheidung nicht leicht gemacht. Denn sie war äußerst knapp:



Alina Weise (2.v.l., 11f) hat am Ende mit ihrer Präsentation über die Frage "Warum reagiert das Immunsystem bei Zöliakie auf Gluten?" wie im letzten Jahr den Schulsieg geschafft. Auf Platz zwei landete Paulina Wisniewski (ganz links, 9a) mit einer



Präsentation über die Frage "Werden wir wirklich von Zucker süchtig?". Den dritten Platz haben Luzi von Geisau (2.v.r., 7a) und Lennja Reemts (ganz rechts, auch 7a) belegt, die die Frage "Warum fliegen Astronauten im All?" beantworteten. Nun drücken wir Alina wie im letzten Jahr alles Gute für die nächste Runde!

Jugend debattiert – über BAföG, E-Scooter, KI und Bezahlmodelle



Man setzt sich zusammen, um sich auseinanderzusetzen – das ist das Prinzip des Wettbewerbs [„Jugend debattiert“](#), der schon viele Jahre an unserer Schule von Sandra Berens und Björn Cieszynski aus dem Kollegium vorangetrieben wird. In der ersten Schulwoche nach den Ferien hat der Schulwettbewerb stattgefunden mit

zwei klaren Siegerinnen in der Mittel- und in der Oberstufe: Marieke Hüser aus der 9e (Foto oben ganz links) hatte mit ihrer Pro-Position bei der Streitfrage „Soll für das Fahren von E-Scootern eine Führerscheinpfl. gelten?“ die Nase vorn. Rike Heins (Fotos rechts 2.v.l.) aus Jg. 13 gewann, weil sie am besten für elternunabhängiges BAföG für alle Studierenden argumentiert hat. Im Regionalwettbewerb haben dann aber Laura Schippmann und Julian Rohde (auf dem Zweierfoto) voll aufgetrumpft, die sich dort für das Finale qualifizieren konnten, in dem Laura zur Frage „Sollen für schriftliche Prüfungen in der Oberstufe



Anwendungen mit künstlicher Intelligenz als Hilfsmittel zugelassen werden?“ argumentierte und Julian zur Frage „Sollen »kaufe jetzt, zahle später«-Bezahlmodelle bei Online-Käufen verboten werden?“. Beide haben am Ende den Sprung ins Landesfinale, für das sich jeweils die beiden Ersten qualifizieren, als Dritte in ihrer Altersgruppe ganz knapp verpasst.

Die Jury hat aber auch hier noch einmal ausdrücklich betont, dass die Debatten auf sehr hohem Niveau waren und die Plätze sehr eng beieinander lagen.



Eine Augen-OP und ein Schaf



Der große Weihnachtsbasar vor den Ferien hat 145,31 Euro an Spenden eingebracht. Die Organisatorinnen Mila Westphal, Luisa Röhrs Martinez, Paulina Wisniewski und Indira Seibt (v.l., alle aus der 9a) haben sich nun für die Christoffel-Blindenmission als

Spendenziel entschieden und festgelegt, dass von dem Geld ein Kind eine Augen-OP und eine Familie ein Schaf als Haustier bekommen soll. Vielen Dank an euch vier für euer tolles Engagement!



Vive l'amitié! – Traditioneller „Deutsch-französischer Freundschaftstag“



Am 23. Januar wurde es am GAK mal wieder richtig französisch: Rund um den Jahrestag des Élysée-Vertrags (22.1.1963) haben wir mit viel Action, Musik und guter Laune die deutsch-französische Freundschaft gefeiert.

Die Französisch-Kids der 7. Klassen haben, unterstützt von ihren Lehrerinnen Katja Hagenmüller und Luisa Lensker, den

Schulalltag mit Wimpelketten, Promi-Postern, französischen Beschriftungen, Landeskunde-Quiz und Pausenmusik in ein buntes Fest verwandelt. So groß der Appetit, so gut der Zweck: Lange Schlangen vor den Crêpes-Ständen haben dafür gesorgt, dass nun über 300 Euro an *Ärzte ohne Grenzen* und *Plan International* gehen können.

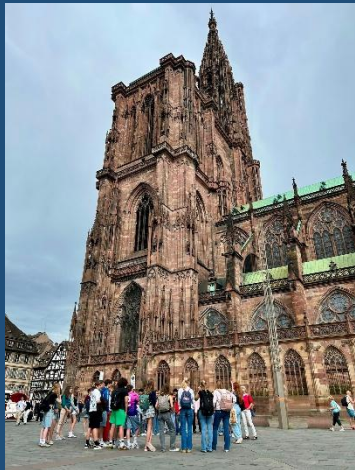




#Das GAK auf Reisen



Zwischen Freundschaft, Europa und Flammkuchen



Weil unsere Partnerschule in Rouen dieses Jahr kurzfristig leider vom Französisch-Austausch abspringen musste, hatte der Fachbereich eine Ersatzreise für eine 47-köpfige Gruppe von Schülerinnen und Schülern nach Straßburg organisiert. Auch wenn der eine oder die andere im Elsass gut Deutsch spricht, konnten unsere Kids ihr Französisch anwenden und eine beeindruckende europäische Stadt kennenlernen, die sie zunächst mit einer Foto-Challenge erkundet haben. Eine Stadtführung mit Kathedrale, eine Bootstour durch Straßburg und ein Besuch der Burg *Haut Koenigsburg* standen ebenso auf dem Programm wie ein Picknick am Fluss oder ein Spiele-

Abend im Hotel. Höhepunkt für die meisten war der Besuch im Europa-Parlament, wo die Schülerinnen und Schüler z.B. gelernt haben, dass die für alle Sprachen vorhandenen Dolmetscher alle 30 Minuten ausgetauscht werden müssen, weil sie dann nicht mehr können. Und dass im EU-Parlament gerade alle Sitze erneuert werden, weil sie nach 27 Jahren nicht mehr die blaue EU-Farbe haben und im Fernsehen lila aussehen...

Es war eine rundum gelungene, von den Französisch-Lehrerinnen Angelika Bartel, Katja Hagenmüller, Miriam Reise und Regina Turner begleitete Reise, die mit einem abendlichen Flammkuchen-Flatrate-Essen zuende ging.



Non scholae , sed vitae discimus!



Das war das Motto der diesjährigen Köln-Fahrt der Lateinschülerschaft aus Jahrgang 9. Unterwegs mit dem Deutschlandticket haben sich 19 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Sibylle Frey, die uns nach dem Sommer wieder in Richtung AEG verlässt, und Dr. Julia Fischell auf die Suche nach Spuren aus der Antike gemacht.



Die übliche Rallye entlang der alten Kölner Stadtmauer endete schließlich bei einem *Openmic&Bingo-Abend*. Besonders die Jungen hofften auf den Gewinn eines Sandwichtoasters, während die Lehrerinnen schon wilde Diskussionen wegen der Benutzungsregeln auf der Fahrt befürchteten.

Da das Römisch-Germanische Museum wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist, ging es für einen Tagesausflug nach Xanten. Der wurde leider durch heftige Regenschauer vermiest und führte zu einer früheren Heimfahrt, aber immerhin - als kleine Entschädigung- auch zu einem Döner bei Lukas Podolski direkt vorm Dom.

Am Donnerstag stand nach all den archäologischen Themen ein Besuch im Museum Ludwig auf dem Programm mit dem Auftrag, in der modernen Kunst antike Motive zu finden. Die Ausstellung der Künstlerin Yayoi Kusama bot Motive, die an Skyllas Arme, den Tartarus oder den Asphodeliengrund erinnerten. Und wenn alle zumindest eins fürs Leben gelernt haben, dann das Bahnfahren! Denn bei den vielen Fahrten mit dem Deutschlandticket gab's manchmal nur eine Minute Zeit zum Umsteigen, aber die Gruppe hat es jedes einzelne Mal geschafft.





Ein Teil des 11. Jahrgangs war
auf Surfreise in San Pepelone.



#Auf Wiedersehen



Wir sagen Danke und wünschen alles Gute

Gleich fünf Kolleginnen und Kollegen werden unsere Schule am Ende dieses Schuljahres verlassen – in alphabetischer Reihenfolge Eileen Altenbernd, Elisabeth Killinger, Claudia Krapp, Annika Mendzies und Rolf Reinecke-Koch. Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich für ihre Arbeit am und für das GAK und wünschen den Fünfen alles erdenklich Gute für die Zukunft!



#Schnappschuss





Auch wenn es am Ende nicht für alle drei Vereine gereicht hat: In der 6e hat der Norden im Bundesliga-Abstiegskampf zusammengehalten 😊



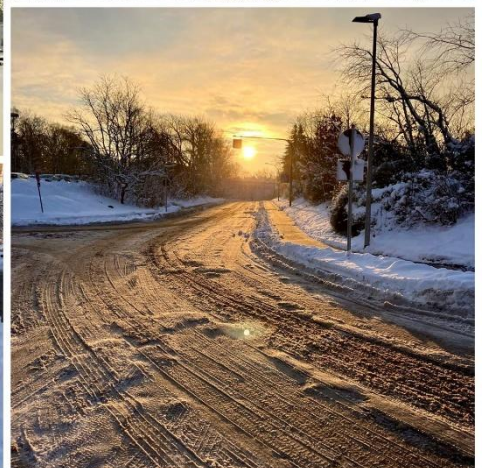
Motto-Woche des 13. Jahrgangs



Unsere Schülerinnen und Schüler beim
Girls' and Boys' Day.

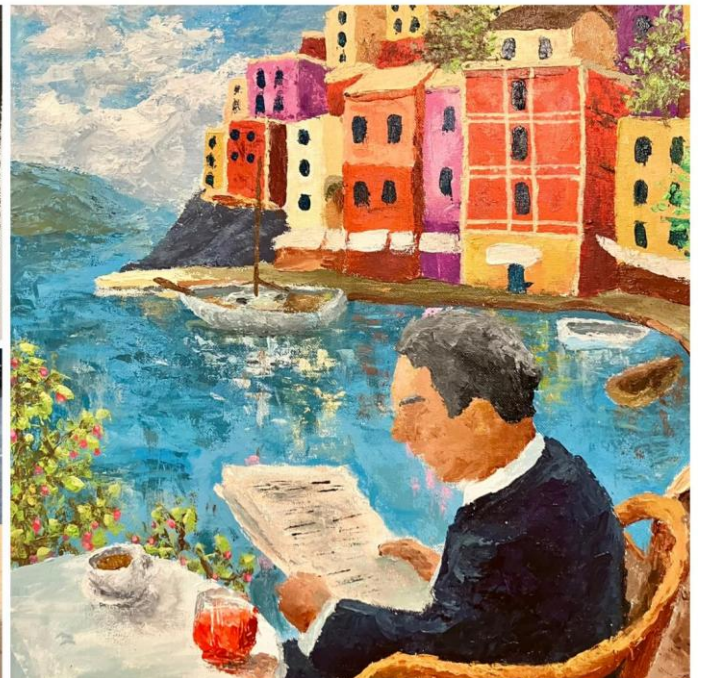


Schneefrei am GAK...





Dank an unsere SV für den großartigen Schulball am 20. Februar!





#Termine



- **11. März 2027:** Tag der offenen Tür
- **02. Juli:** Abiturentlassungsfeier

Mit herzlichen Grüßen vom Kattenberge und den besten Wünschen für den Sommer!

Euer GAK-Team



gaktuell@gak-buchholz.org



sekretariat@gak-buchholz.org



04181 – 299 890



04181 – 299 891



www.gak-buchholz.de



[gaktuell](#)

[gak.buchholz](#)